



### Liebe Leserinnen und Leser,

der wachsende Schilderwald an den Straßenrändern zeigt es an: Am 24.



September wird ein neuer Bundestag gewählt. Den Umfragen zufolge scheint die Entscheidung schon gefallen zu sein. Doch was oft übersehen wird: Einen Monat

vor der Wahl ist die Zahl der Unentschlossenen mit 46 Prozent so hoch wie seit 20 Jahren nicht mehr kurz vor einer Wahl. Es kann also noch einiges passieren. Worauf es in meinen Augen für uns als Union jetzt ankommt, lesen Sie im Beitrag „Sicherheit und Gerechtigkeit“ sowie ausführlich im CDU-Journal.

Viel Spaß bei der Lektüre!

Ihr Carsten Linnemann

### Minister Schmidt in Wewer

Mit Christian Schmidt (CSU) haben wir erstmals einen Bundeslandwirtschaftsminister beim Zukunftsforum Landwirtschaft begrüßen können. Rund 200 Gäste kamen auf den Hof Vahle in Wewer, um mit dem Minister diskutieren. Angesichts zunehmender Stalleinbrüche von Tierrechtsaktivisten machte Schmidt deutlich, dass es sich dabei um Straftaten handele, die konsequent strafrechtlich verfolgt würden. Wer einen Verdacht auf Tiermisshandlung habe, müsse dies den Behörden melden. Allein der Verdacht rechtfertige aber nicht das widerrechtliche Eindringen, sagte Schmidt.



Mit Minister Schmidt (l.) und Familie Vahle

### Sicherheit und Gerechtigkeit

Vier Wochen vor der Bundestagswahl weiß ein Großteil der Wähler noch nicht, welcher Partei sie ihre Stimme geben werden. Die hohe Zahl der Unentschlossenen bildet auch das ab, was ich in den vergangenen Jahren immer öfter in Bürgergesprächen zu hören bekam: „Es ist doch egal, welche Partei ich wähle, am Ende kommt das Gleiche dabei raus.“

Tatsächlich haben sich die Volksparteien viel zu lange nur auf personelle Unterschiede konzentriert statt in der Sache miteinander zu streiten. Wir müssen den Menschen wieder inhaltliche Unterschiede und echte Wahloptionen bieten, ansonsten



wählen sie gar nicht oder Protest.

Für die Union bedeutet das: Sie muss sich auf die eigenen Stärken und Kompetenzen

besinnen und diese in den Vordergrund stellen. Dazu zählt nicht zuletzt das Thema Sicherheit. Angesichts steigender Einbruchszahlen und der Bedrohung durch Terror und Gewalt erwarten die Bürger von der Politik zu Recht Klartext und ein entschiedenes Eintreten für die innere Sicherheit. Wir brauchen einen starken Rechtsstaat, der seine Bürger schützt, für ihre Werte einsteht und nicht zurückweicht. Das heißt: Wer eine Straftat begeht, muss die volle Härte des Gesetzes spüren – und er muss sie schnell spüren. Damit das funktioniert, müssen wir unsere Polizei und die Justiz insgesamt mit mehr Personal und den notwendigen Instrumenten ausstatten.

Das zweite große Thema neben der Sicherheit ist die Gerechtigkeit. Viele haben das Gefühl, dass zuletzt für alles Geld da war, nur nicht für sie. Wir müssen unseren Blick deshalb wieder auf die richtigen, die

diesen Staat am Laufen halten: auf die Krankenschwester, den Facharbeiter, den Polizisten. Es ist die gesellschaftliche Mitte, die mit ihrer Leistung und ihren Steuern den Sozialstaat überhaupt erst möglich macht. Nachdem wir unser Versprechen von 2013 eingehalten haben, keine Steuern und keine neuen Schulden zuzulassen, ist es jetzt angesichts sprudelnder Steuereinnahmen und historischer Niedrigzinsen an der Zeit, die Bürger spürbar zu entlasten. Davon müssen allen voran Familien mit Kindern sowie Bezieher unterer und mittlerer Einkommen profitieren.

Sollte die Union nach dem 24. September erneut in Regierungsverantwortung kommen, können die Wähler gewiss sein: Maßnahmen für mehr Sicherheit und eine echte Steuerreform stehen ganz oben auf der politischen Agenda.

### Vereine erhalten Anlaufstelle

Oft werde ich von Vereinsmitgliedern angesprochen, die sich Hilfe wünschen, wenn sie für ihren Verein behördliche Angelegenheiten erledigen müssen. Es sei immer wieder sehr aufwendig, wenn man an Informationen gelangen wolle. Man müsse sich überall durchfragen und werde von einer Stelle zur nächsten geschickt. Nach einem Gespräch mit Landrat Manfred Müller nahm dieser sofort den Ball auf: Bei der Kreisverwaltung soll nun in Kürze ein Vereins-Beauftragter benannt werden. Damit erhalten im Kreis Paderborn alle Vereinsmitglieder einen zentralen Ansprechpartner. Das ist ein wichtiges Signal an die vielen Vereinsmitglieder im Kreisgebiet.



Foto: Kreis Paderborn



## Hinter den Kulissen

Von Carsten Linnemann



Auch wenn es ein wenig abgedroschen klingen mag: Ohne mein Team könnte ich meine Arbeit nicht stemmen. Ein Teil von ihnen ist seit meinem ersten Einzug in den Bundestag vor acht Jahren an Bord, was im politischen Betrieb gewiss nicht selbstverständlich ist. An allen schätze ich aber nicht nur ihre Arbeit im Büro, sondern ihre individuellen Eigenschaften und Besonderheiten. Vom trockensten Humor, den ich kenne, bis zum Talent, die Dialekte aller deutschen Wahlkreise zu parodieren, ist alles dabei. Der eine steht schon um 7 Uhr auf der Matte, während der andere mittags ein paar Liegestütze zum Schwung holen einschickt und ein weiterer zum Abend hin nochmal richtig aktiv wird. Jeder bringt seinen vollen Einsatz und dafür bin ich jedem Einzelnen sehr dankbar.

## Das berichten die Anderen I

Gastbeitrag im „Handelsblatt“, 10. August

### Handelsblatt

[...] Kein Mittelständler, kein Familienunternehmen in Deutschland könnte es sich erlauben, mit Manipulation staatliche Regeln auf diese Weise zu brechen und staatliche Kontrollorgane zu beeinflussen. Hier haben einige Konzernmanager offensichtlich ihre Bodenhaftung verloren. An diesem grundsätzlichen Problem ändern auch die nun zugesagten Software-Updates nichts. Im Gegenteil: Das Ergebnis des

„Autogipfels“ erweckt bei vielen eher den Eindruck, dass die Großkonzerne „billig davonkommen“. Allerdings: Beim Diesel-Skandal haben nicht nur die Konzerne, sondern auch die Politik versagt: So hat es der Staat versäumt, die Einhaltung der Grenzwerte vollumfänglich und praxistauglich zu kontrollieren. [...] Die Vorwürfe vom Wochenende, dass sich der niedersächsische Ministerpräsident Redenschreibern des VW-Vorstandes bediente, setzen dem Ganzen die Krone auf. Wir reden schließlich bei VW über einen Konzern, bei dem das Land Niedersachsen Großaktionär ist. Hier bewahrheitet sich einmal mehr, dass die enge Verstrickung von Staat und Wirtschaft zu Interessenkonflikten führen kann - ganz gleich welche Partei am Ruder ist. Der Staat kann nicht gleichzeitig Regelsetzer, Schiedsrichter und Mitspieler sein.

So lange Politiker in Niedersachsen aber davon überzeugt sind, dass das Land Anteilseigner bei VW bleiben muss, wäre es zumindest geboten, dass die Vertreter der niedersächsischen Landesregierung ihre Sitze im Aufsichtsrat mit sofortiger Wirkung zur Verfügung stellen, damit zwei externe Experten berufen werden können. Das müsste freilich auch für die im Herbst zu wählende Nachfolgeregierung gelten. Nur so kann die Politik ihrer eigentlichen Aufgabe wieder nachkommen: Den Dieselskandal in Gänze durchleuchten und aufklären.

## Das berichten die Anderen II

Interview in der „Heilbronner Stimme“, 25. August



[...] Die Arbeitslosenversicherung ist keine Sparkasse. Ich denke, dass wir einen Fehler machen, wenn wir uns fortwährend an der Finanzkrise von 2008 orientieren, als wir sehr viel Geld brauchten, um beispielsweise Kurzarbeit zu finanzieren.

Heute hat die Versicherung ein riesiges Finanzpolster aufgebaut. 2,5 bis 3 Monatsausgaben sollten aber als Puffer ausreichen. Alles darüber hinaus sollte man den Bürgern zurückgeben. Die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung könnten also auf jeden Fall gesenkt werden. Vor einem halben Jahr hatte ich für eine Senkung auf 2,7 Prozent plädiert. Aber die Lage ist so gut, dass auch 2,5 Prozent machbar sein dürften.

## Meine Vorträge im Wahlkreis

09.09.2017 | Schloß Holte-Stuk. | 18 Uhr

### Sommerfest

CDU Schloß Holte-Stukenbrock  
Gasthof „Zum Kuhkamp“

10.09.2017 | Delbrück-Steinhorst | 13 Uhr

**Wahlkampfveranstaltung mit Bundeskanzlerin Angela Merkel**  
Schützenplatz Steinhorst, Details siehe CDU-Journal

15.09.2017 | Paderborn | 18.30 Uhr

**„Neue Ideen für die Altersvorsorge“: Diskussion mit Thomas Schäfer, Finanzminister Hessen**  
MIT und CDA Paderborn  
Deutsches Traktoren- und Modellautomuseum

16.09.2017 | Paderborn | 18 Uhr

**25-jähriges Jubiläum**  
Syrisch-orthodoxe Kirchengemeinde St. Aho Paderborn  
Kirche St. Aho, An der Talle 2

18.09.2017 | Paderborn | 19 Uhr

**Klartext mit Bundesinnenminister Thomas de Maizière**  
Schützenhof Paderborn, Details siehe CDU-Journal

19.09.2017 | Paderborn | 13.15 Uhr

**Wahlkampfveranstaltung mit Finanz-Staatssekretär Jens Spahn**  
Wahlkampfstand Ecke Rosenstraße/Westernstraße

01.10.2017 | Paderborn

**Vortrag mit Bundestagspräsident Norbert Lammert**  
Bürgerverein Paderborn

Weitere Vorträge und Wahlkampftermine finden Sie im CDU-Journal und auf [www.carsten-linnemann.de](http://www.carsten-linnemann.de)